



**Evangelisch-methodistische Kirche** Gebiet von Mittel- und Südeuropa  
**Eglise Méthodiste Unie** Région de l'Europe du Centre et du Sud  
**United Methodist Church** Area of Central and Southern Europe

**Bischof Dr. Patrick Streiff**

Badenerstrasse 69  
Postfach 2111  
CH-8021 Zürich 1  
☎ +41-44-299 30 60  
✉ bischof@umc-cse.org

An die Leitungspersonen in der Evangelisch-  
methodistischen Kirche in Mittel- und Südeuropa

Zürich, den 8. Januar 2020

### **Mit dankbarem, aber auch traurigem Herzen für das "Mediations-Protokoll"**

Liebe Methodistinnen und Methodisten,

Auf Initiative einiger Bischöfe aus Zentralkonferenzen begannen im Sommer 2019 die Treffen einer Gruppe sehr unterschiedlicher Führungskräfte. Diese Leitungspersonen kamen von allen gegnerischen Seiten der Debatte über LGBTQ-Mitglieder der Kirche, sowohl für als auch gegen den Traditionellen Plan, der von der Generalkonferenz im Februar 2019 angenommen wurde. Unter Beizug eines professionellen Mediators kam die völlig unterschiedlich zusammengesetzte Gruppe zu einer allseitig unterstützten Übereinkunft und publizierte am 3. Januar 2019 ein **„Protokoll der Versöhnung und Gnade durch Trennung“**. Der englische Text des Mediations-Protokolls und einer Pressemitteilung findet sich unter: ["Mediations-Protokoll"](#). Aus Europa war Bischof Christian Alsted ein Mitglied der Gruppe und ich möchte ihm dafür danken, dass er sich aktiv aus europäischer Sicht in die Diskussion eingebracht hat.

Ich als euer Bischof habe dieses Mediations-Protokoll mit einem dankbaren, aber zugleich auch traurigen Herzen aufgenommen. Bei jeder der letzten Generalkonferenzen haben wir als Bischöfe miterlebt, wie ein knappes Abstimmungsergebnis über Themen, die sehr persönliche Glaubensüberzeugungen betreffen, nur zu noch heftigeren Konflikten führten. Diese Art von Entscheidung wird nie die Gemeinschaft der Kirche aufbauen, um ihre Mission zu leben. Deshalb bin ich dankbar für das Mediations-Protokoll, das einen Ausweg aus einer Sackgasse eröffnet, in die sich die Generalkonferenz selber hinein manövrierte. Ich unterstütze das „Mediations-Protokoll“, das an der Generalkonferenz 2020 hilfreiche Entscheidungen ermöglichen soll. Ich tue es jedoch mit einem traurigen Herzen. Wir müssen bekennen, dass wir versagen werden, die Einheit im Band des Friedens zu halten.

Die Evangelisch-methodistische Kirche in Europa ist sehr unterschiedlich. Drei der vier Bischofsgebiete, inklusiv unseres eigenen, sind in sich sehr unterschiedlich. Es gibt Unterschiede zwischen den Ländern und ihren rechtlichen, kulturellen und religiösen Kontexten, aber manchmal auch Unterschiede innerhalb eines Landes. Eurasien ist das einzige Gebiet in Europa ohne eine solche Unterschiedlichkeit innerhalb des gleichen Bischofsgebiets.

In den drei Bischofsgebieten, die in sich sehr unterschiedlich sind, engagieren wir uns als Bischöfe in Prozessen mit Leitungspersonen in unseren Gebieten, um so eng wie möglich miteinander verbunden zu bleiben trotz der Unterschiede in den glaubensmässigen Überzeugungen bezüglich des Dienstes mit LGBTQ-Personen in der Kirche. Ich werde diese Prozesse von Dialog und Konsensfindung weiterführen in der Hoffnung und im Gebet, die Einheit im Band des Friedens zu bewahren trotz der Option von Trennung, wie sie das Mediations-Protokoll eröffnet.

Die Superintendenten und Bischöfe aus ganz Europa sind anfangs Dezember 2019 zu ihrem regelmässigen Treffen zusammen gekommen. Zwei Führungskräfte aus der britischen und der irischen Methodistenkirche haben unser Nachdenken und Gespräche über das weiter gefasste Thema von „Leitung in Zeiten der Krise“ angeregt. Gemeinsam haben wir Gottesdienste und das Abendmahl gefeiert. Mit traurigem Herzen stelle ich fest, dass es vielleicht das letzte Mal war, dass wir als eine gemeinsame Evangelisch-methodistische Kirche zusammengekommen sind.

Ich weiss nicht, was die Delegierten an der Generalkonferenz 2020 und später an unserer eigenen Zentralkonferenz im März 2021 und an Jährlichen Konferenzen entscheiden werden. Ich werde weiterhin in Hoffnung und Gebet unterwegs sein, dass wir andere Lösungen finden, als uns zu trennen. Ich sehe das Mediations-Protokoll auch als eine Chance, dass die verbleibende „EMK nach der Trennung“ eine weltweite, konnexionale Struktur erlaubt und umsetzt, die es ermöglicht, die Einheit im Band des Friedens zu bewahren auch in einer Region, die so sehr von unterschiedlichsten Diversitäten geprägt ist wie Mittel- und Südeuropa.

Zu Beginn dieses Neuen Jahres grüsse ich euch Methodistinnen und Methodisten in Mittel- und Südeuropa mit der Verbindung zweier liturgischer Rufe, die mir aus tiefstem Herzen kommen: „Komm, Heiliger Geist, komm“ und „Herr, erbarme dich unser“.

*Patrick Streiff*

Bischof Patrick Streiff